



Der Stoober PLUTZER

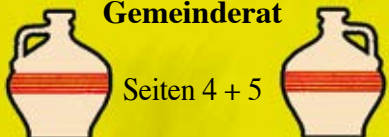
Die Zeitung der Marktgemeinde Stoober



Präsentation des Stoober Birschtlas

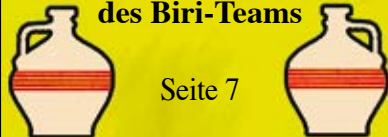
Beim Bauernmarkt im Mai stellte das Biri-Team, gemeinsam mit der Stoober Jugend, den Apfel-Cider aus dem Stoober Landschaftsschutzgebiet vor.

Aus dem
Stoober
Gemeinderat



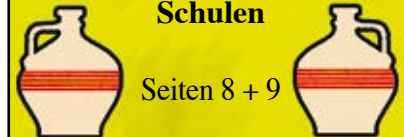
Seiten 4 + 5

Stoober Birschtla
und Ausflug
des Biri-Teams



Seite 7

Aus unseren
Volks- und Mittel-
Schulen



Seiten 8 + 9

**Liebe
Stooberrinnen!
Liebe
Stooberr!**



Wir haben gemeinsam die Corona-Krise gut überstanden. Langsam werden die Einschränkungen des öffentlichen Lebens gelockert und es tritt wieder die gewohnte Normalität in unser Leben ein. Trotz allem liegt es in der Verantwortung jedes Einzelnen, dass es nicht zu einer erneuten Verbreitung des Virus kommt.

Die SchülerInnen, Eltern und LehrerInnen beenden ein Schuljahr mit vielen neuen Herausforderungen und hoffen auf einen Schulbeginn unter normalen Voraussetzungen. Nach Ankündigung der Bundesregierung sollen alle SchülerInnen der fünften und sechsten Schulstufe im Herbst mit Laptops ausgestattet werden. Seitens der Gemeinde werden wir in unserer Mittelschule in den Ferienmonaten ein leistungsfähiges Internet und WLAN in allen Klassen installieren, damit es zu keiner Verzögerung bei der Umsetzung dieses Projekts kommt. Unverständlich ist für mich, warum seitens des Bundes für Mittelschulen weniger Laptops zur Verfügung gestellt werden als für Bundesschulen (Zweiklassengesellschaft).

Das alte Fachmarktzentrum in Stoob-Süd wird nach umfangreichen Sanierungsmaßnahmen im Frühjahr 2022 mit ca. 10 Mietern neu eröffnet. Außerdem wird mit den Arbeiten zur Umstellung der Ortsbeleuchtung auf LED-Lampen in den nächsten Wochen begonnen.

Ich lade Sie ein, besuchen Sie die Sommer-Veranstaltungen unserer Vereine, die wegen der Coronapandemie vielleicht nicht so durchgeführt werden können wie gewohnt. Gemeinsames Feiern ist ein wichtiger Punkt in unserem Dorfleben. Ich wünsche Ihnen einen schönen Sommer und erholsame Urlaubstage. Bleiben Sie gesund. Euch Kindern wünsche ich lustige und abwechslungsreiche Ferien.

Euer Bürgermeister Bruno Stutzenstein

Einkaufszentrum

Jahrzehntelang stand das ehemalige Einkaufszentrum in Stoob-Süd, vis a vis vom Baumarkt Obi, nahezu leer. Das soll sich nun radikal ändern. Drei Investoren haben den Baukomplex gekauft und haben angekündigt, dass sie das Einkaufszentrum revitalisieren werden und schon im Frühjahr 2022 eine Neueröffnung planen. Gerüchteweise sollen ein Möbelgeschäft, Bekleidungsgeschäfte, ein Restaurant und Shops angesiedelt werden. Die Diskothek „Alm“ soll bis zum Beginn des Umbaus geöffnet bleiben. Dann aber wird das Gebäude, in dem die „Alm“ derzeit eingemietet ist, umgebaut. Über eine Übersiedlung des Lokals wird derzeit verhandelt. Bürgermeister Bruno Stutzenstein zeigt sich über die Neubelebung des Gebietes sehr erfreut: „Ich finde es gut und wichtig, dass dieses Gelände revitalisiert wird und natürlich freue ich mich, dass hier wieder neue Arbeitsplätze für die Menschen in unserer Region entstehen.“



Bildrätsel

Was glauben Sie, was ist das und was hat es mit Jugendstil zu tun?



Umweltmaßnahmen

Im Rahmen des Projektes „Nachhaltige Umsetzung innovativ kombinierte Energie und Umweltmaßnahmen Marktgemeinde Stoob“ ist der erste Auftrag, die Dachsanierung mit Geschoßdämmung beim Wohngebäude „Alte Volksschule“ abgeschlossen. Als nächster Schritt ist die laufende Erneuerung der Straßenbeleuchtung (Umstellung auf LED) geplant. Die Arbeiten beginnen im Juli 2021.



AusBildung bis 18: Mehr Bildung, mehr Chancen

Die „AusBildung bis 18“ ist eine Initiative der österreichischen Bundesregierung mit dem Ziel, alle Jugendlichen zu einer über den Pflichtschulabschluss hinausgehenden Qualifikation hinzuführen. Alle Personen unter 18 Jahren, welche die Schulpflicht erfüllt haben und sich dauerhaft in Österreich aufhalten, sind

verpflichtet, einer Ausbildung nachzugehen. Durch die „AusBildung bis 18“

- erhältst Du eine gesicherte Ausbildung.
- sollst Du den Beruf finden, der dir Spaß macht.
- hast Du bessere Jobchancen in der Zukunft.

• erhöht sich Dein Einkommen. Bei der Koordinierungsstelle Burgenland bekommst Du alle Informationen zum passenden Beratungs- und Unterstützungsangebot. Kostenlos & vertraulich. Servicenummer: 0800 700 118 (kostenlos aus ganz Österreich) oder www.kost-burgenland.at.

Zuschuss zur Bad-Saisonkarte

Auch in diesem Jahr gibt es einen Zuschuss zur Saisonkarte im Waldbad Neutal. Alle mit Hauptwohnsitz in Stoob gemeldeten Personen bis zum 18. Lebensjahr erhalten 50 Prozent der Kosten der Saisonkarte refundiert. Einfach mit dem Beleg im Gemeindeamt vorbeikommen und Bares kassieren. Mit dieser Aktion will die Gemeinde Jungfamilien unterstützen, damit der Sommerurlaub in der Umgebung leistbar bleibt.



Burgenland radelt – und Stoob radelt mit

Radfahren macht Freude, fördert die Gesundheit, belebt die Gemeinde und ist gut fürs Klima. Alle sind eingeladen für Stoob Radkilometer zu sammeln. Wer sich registriert und bis 30. September mindestens 100 Kilometer radelt, kann tolle Preise gewinnen! Kilometer können auf der Website burgenland.radelt.at oder über die App „Österreich radelt“ eingetragen werden.



Aus dem Gemeinderat

vom 30. März 2021

Der Rechnungsabschluss für das Finanzjahr 2020 wurde im Gemeinderat beraten und verabschiedet.

Dieser weist in der Ergebnisrechnung ein Nettoergebnis von 315.181,32 Euro sowie in der Finanzierungsrechnung eine Zunahme von liquiden Mitteln in Höhe von 171.679,93 Euro im Vergleich zum Vorjahr auf. Bereinigt um die Abschreibungen weist der Rechnungsabschluss ein positives Haushaltspotential von 64.291,92 Euro auf. Die Bilanzsumme zum 31.12.2020 beträgt 19.445.458,30 Euro, davon ein Nettovermögen von 12.192.886,70 Euro.

Um das Straßenbauprojekt „Generalsanierung Industriestraße Stoob-Süd“ durchführen zu können beschließt der Gemeinderat die Aufnahme eines Darlehens in Höhe von 200.000 Euro. Die Rückzahlung erfolgt ab 2022 innerhalb von 10 Jahren.

Der Auftrag zum Straßenbauprojekt „Generalsanierung Industrie-

straße Stoob-Süd“ wurde an den Bestbieter Fa. Straka Bau GmbH, Neutal mit einer Auftragssumme von 345.369,47 Euro inkl. 20 % USt vergeben. Die Finanzierung erfolgt über ein Darlehen von 200.000 Euro sowie dem Zuschuss aus dem Kommunalinvestitionspaket.



Der Gemeindebauplatz, Blumen-gasse 49, wurde an Sandra Graf vergeben.

Ein Antrag der ÖVP-Gemeinderatsfraktion betreffend eine Petition zur Erhaltung einer vollwertigen Geburtenstation im Krankenhaus Oberpullendorf wurde im Gemeinderat behandelt. Der

entsprechende Abänderungsantrag der SPÖ-Gemeinderatsfraktion hinsichtlich einer Standortgarantie, wie bereits von der Landesregierung zugesichert, sowie der damit verbundenen Aufrechterhaltung der medizinischen Versorgung des Mittelburgenlandes wurde einstimmig beschlossen.

Oberamtmann Jochen Krug

Freizeitkarte 2021

Gemeinsame Unternehmungen sind ein wichtiger Bestandteil des Familienlebens. Das Burgenland bietet dazu eine Vielzahl an interessanten und familienorientierten Freizeitaktivitäten. Die burgenländische Freizeitkarte gibt einen Überblick über die wichtigsten Freizeitangebote für Familien im Burgenland und soll als Anregung für gemeinsame Unternehmungen und Ausflüge dienen. Die Freizeitkarte kann beim Familienreferat kostenlos mit einem Mail bestellt werden:

familienland@bgld.gv.at

www.familienland-bgld.at/news/beitrag/freizeitkarte-2021

Empfang nach Musterung

Nach abgeleiteter Musterung in Wien wurden die Stoober Burschen von Bgm. Bruno Stutzenstein am Hauptplatz empfangen.

Bild v.l.: Manuel Kirnbauer, Laurence Graf, Kai Patek, Bgm. Bruno Stutzenstein, Tobias Friedl.

Nicht am Bild: Christian Schlögl und Mihail Kurunczi.



Aus dem Gemeinderat

vom 15. Juni 2021

Der Voranschlag für das Finanzjahr 2021 wurde vom Amt der Bgld. Landesregierung mit den beschlossenen Zahlen zur Kenntnis genommen. Ebenfalls zu Kenntnis genommen wurde die erstellte Eröffnungsbilanz zum 1.1.2020.

Abgeändert wurde die Verordnung von Kostenbeiträgen für Aufschließungsmaßnahmen zur Deckung der Kosten für die Neuerrichtung einer Gemeindestraße von 285 Euro pro Laufmeter auf 246 Euro pro Laufmeter. Diese ist vom Eigentümer des jeweiligen Anrainergrundstückes zu entrichten.

Der Güterweg „ soll saniert werden und wurde in das Güterwegebauprogramm des Landes Burgenland aufgenommen. Die Kosten für die Gemeinde werden in etwa 30.000 Euro betragen.

In den Rieden Leiten bzw. Kurzacker wurde auf Ansuchen der Grundeigentümer ein Flächen-



widmungsplanänderungsverfahren eingeleitet. Es handelt sich um kleinflächige Änderungen.

Ebenfalls beschlossen wurde eine kleinflächige

Grundstücksabtretung an Sabine Säckl in der Ried Anger.

Zum Ankauf von Bauplatzgrundstücken in der Ried Mariengrund / Blumengasse wurde im Gemeinderat ein Grundsatzbeschluss gefasst.

In der Mittelschule Stoob sind Netzwerkverkabelungen für Laptop-Klassen notwendig. Der Auftrag für diese Arbeiten wurde an die Fa. Elektro Feymann in Neutal mit einer Auftragssumme von 8.800 Euro inkl. USt vergeben.

Der Jahresabschluss per 31.12.2020 der Marktgemeinde Stoob Infrastruktur KG mit einer Bilanzsumme von 441.588,30 Euro wurde im Gemeinderat zur Kenntnis genommen.

Oberamtmann Jochen Krug



Ehrenzeichen in Silber für Lukas Kutsch

Das Land Burgenland verleiht für besondere Leistungen jedes Jahr Ehrenzeichen in Gold, Silber und Bronze an Sportlerinnen, Sportler und Mannschaften sowie Funktionärinnen und Funktionäre. Zwölf Sportlerinnen und Sportler, sieben Mannschaften und sieben Funktionärinnen und Funktionäre wurden von Landeshauptmann Hans Peter Doskozil und

Sportreferent Landesrat Heinrich Dörner im Lisztzentrum Raiding für ihre Leistungen im Jahr 2020 ausgezeichnet. Darunter war auch der Stoober Lukas Kutsch, der mit der Schützengilde Unterfrauenhaid/Steinbrunn den 2. Platz bei der österreichischen Staatsmeisterschaft erreichen konnte. Für diese großartige Leistung erhielten Lukas und seine Mannschaft

das Ehrenzeichen in Silber von Landeshauptmann Doskozil und Landesrat Dörner überreicht.



„Community Health Nurse“ für Stoob

Eine Community Health Nurse ist als Gesundheits-Drehscheibe die erste Anlaufstelle in Gesundheitsfragen für alle Stooberrinnen und Stoobler.

Mein Name ist Birgit Weiss, ich bin freiberufliche diplomierte Gesundheits- und Krankenpflegerin. Als Community Health Nurse bin ich für alle Gesundheits- und Pflegefragen der Bevölkerung zuständig. Ich berate, plane und vernetze rund um Pflegebedarf, Pflegehandlungen, Pflegegeld und biete hierbei Unterstützung. Mit der gut aufgebauten Plattform der Community Health Nurse Initiative gibt es auch die Möglichkeit zur Telemedizin.

Ein Beispiel meiner Tätigkeit ist nach einem Krankenhausaufenthalt, wo viele Fragen und Sorgen entstehen: Schaffe ich als Angehörige die Betreuung? Was brauche ich an Hilfsmitteln? Habe ich einen Anspruch auf Förderung oder Pflegegeld? Gerade dies war in meiner Tä-

tigkeit in der mobilen Pflege ein häufiges Thema. Viele Entlassungen finden zudem an einen Freitag oder gar Wochenende statt, wo kaum mehr Pflege-Organisationen erreichbar sind. Auch die Pandemie hat gezeigt, dass es nicht leicht ist, neben der ohnehin herausfordernden Situation eine Pflegekraft zu finden. Ich widme mich auch den Themen „Wie kann ich ein gutes Leben in Pension führen“ oder warum der digitale Nachlass auch für 15-Jährige schon wichtig sein kann. Aber mehr dazu in einem persönlichen Gespräch.

Ich freue mich auf eure Fragen und ganz besonders die eine oder andere Sorge lösen zu können. **Birgit Weiss, Hauptstraße 50 in Stoob, Tel. 0650/390 46 96, birgit.weiss@plutzer.at www.demenzwürfel.at**



Informationen zum Grünen Pass

Der „Grüne Pass“ ist ein Überbegriff für den einfachen, sicheren und überprüfbaren Nachweis einer Coronaschutzimpfung, einer durchgemachten Infektion oder eines negativen Testergebnisses und beinhaltet somit Impf-, Genesungs- und Testzertifikate.

Die Zertifikate sind mit einem individuellen QR-Code versehen. Dieser QR-Code ist die „Eintrittskarte“ für den Besuch von Gasthäusern, Kinos, Fitnesscentern etc.

Zugleich ermöglicht der „Grüne Pass“ auch Erleichterungen beim Reisen und wirkt einer unkontrollierten Verbreitung von SARS-CoV-2 entgegen.

Die Zertifikate des „Grünen Passes“ können zum einen auf elektronischen Geräten gespeichert und vorgezeigt werden, es besteht aber auch die Möglichkeit diese in Papierform vorzulegen.

Um die Zertifikate digital abrufen zu können, ist eine Handysignatur oder Bürgerkarte notwendig. Sollten Sie über keine Handysignatur verfügen, können Sie diese im Gemeindeamt beantragen und freischalten lassen. Bei Bedarf ersuchen wir um Terminvereinbarung unter 02612 - 42436. Einen Ausdruck Ihrer Zertifikate erhalten Sie auf Anfrage kostenlos im Gemeindeamt, in Apotheken oder bei niedergelassenen Ärzten.

Offene Ateliertüren

gab es bei Annemarie Hollweck. Bürgermeister Bruno Stutzenstein und vielen weiteren BesucherInnen präsentierte die renommierte Künstlerin ihre neusten, in der Corona-Zeit entstandenen Werke.



Stooper Birschtla



Gut, aber aus. Knapp zwei Stunden hat es gedauert, dann waren die 1000 Flaschen „Stooper Birschtla“ weg. Auf Idee und Anregung von Bürgermeister Stutzenstein hin wurde im Zuge des Biri-Projekts ein Apfel-Cider aus dem Biri-Obst produziert und von der Stooper Jugend am Bauernmarkt ausgegeben.

Wir freuen uns also schon jetzt auf den neuen Birschtla im Frühjahr 2022

Expedition ins Schneebergland

Um sich Ideen von einer vergleichbaren Region zu holen, machte das Biri-Team eine Expedition ins Schneebergland. Ein Besuch beim Obst-Verwerter Mohr-Sederl mit einer Führung durch seinen Betrieb und ein Treffen mit Otto Kicker von Ökoland waren besonders interessant. Der Gedankenaustausch über die Streuobst-Nutzung und Vermarktung mit DI Brigitte Hozang und DI Christian Holler brachten einige neue Ideen und Anregungen zu Tage. Für alle Seiten.

Vor der Heimreise verschaffte sich das Biri-Team noch einen Überblick vom Skywalk auf der Hohen Wand aus.



Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

Bundesministerium
Nachhaltigkeit und
Tourismus

LE 14-20

LAND
BURGENLAND



Kampf gegen Ragweed

Der Ragweed-Blütenstaub gehört zu den stärksten Allergieauslösern und verursacht Heuschnupfen, Bindehautentzündung, Bronchitis, Atemnot und allergisches Asthma. Da die Pflanze bis zu 20.000 Samen bildet, die mehr als 20 Jahre lang keimfähig sind, verbreitet sie sich in Ostöster-

Vogelfutterplätzen, Straßen- und Wegrändern, Bahndämmen, Schutthaufen, Brachen, Bachufern, Äckern, ...

Das Land Burgenland hat eine Ragweed-Koordinierungsstelle eingerichtet, die über Ragweed informiert, Vorschläge für Be-

reich rasant. Zu finden ist Ragweed an

kämpfungsmaßnahmen ausarbeitet und diese an Grundeigentümer übermittelt.

Meldungen von Ragweed-Funden sollen über die Smartphone-App „Ragweed Finder“ oder über die Homepage www.ragweedfinder.at online durchgeführt werden.

Telefon: 0664 / 4047 135

E-Mail: ragweed@bgl.gv.at



Stooper Bauernmarkt
Jeden 3. Samstag im Monat
von 8.30 bis 12.00 Uhr
Hauptplatz Stoob
Frische und gesunde Lebensmittel aus unserer Region



Sieg bei der Schnitzeljagd durch Stoob!

Hopsi Hopper vom ASKÖ Burgenland veranstaltete im Frühjahr eine Schnitzeljagd durch Stoob. Die Kinder der Nachmittagsbetreuung haben sich mit ihrer Freizeitpädagogin Regina Leopold daran

beteiligt und das korrekte Lösungswort eingesendet. Unter allen Einsendungen wurde die Volksschule Stoob als Sieger nominiert. Dafür erhält die Schule im Herbst eine Hüpfburg einen Tag kostenlos.



Radfahrprüfung der 4. Schulstufe

Alle Schülerinnen und Schüler der 4. Schulstufe haben im Juni die Radfahrprüfung erfolgreich bestanden. Sie mussten sowohl einen theoretischen als auch einen praktischen Teil absolvieren. Die Kinder wurden von den

Polizeibeamten sehr gelobt, weil sie sich im Straßenverkehr vorbildlich verhalten und die Vorrangregeln beachtet haben. Mit großer Freude holten die Erziehungsberechtigten die Radfahrausweise von der Schule ab.



Sachunterricht im Freien

Die neuen Eichenbänke beim Schulteich wurden auch von der Volksschule, unter anderem in Sachunterricht, genutzt, um das Leben im und am Teich zu beobachten. Die SchülerInnen lauschten mit großem Erstaunen einem Froschkonzert, beobachteten Libellen und eine Maus, die auf Futtersuche war.



Werken im Freien

An einem schattigen Plätzchen unter einem Baum stickten die Schülerinnen und Schüler der 3. und 4. Schulstufe ein Blumenbild. Die Kinder waren sehr eifrig bei der Sache und unterstützten sich gegenseitig.

Spielen im Schulhof

Die Schülerinnen und Schüler erkunden erstmalig das etwas andere „Mensch ärgere dich nicht“ im Schulhof. Hier wird nicht mit Kegeln gespielt, sondern die Kinder selbst agieren als Spielfiguren.



Baumstamm für SchülerInnen

Die Urbarialgemeinde Stoob hat der Mittelschule Stoob einen großen Eichenstamm gespendet, dieser wurde ins Sägewerk gebracht und halbiert. Die beiden Hälften des Stammes befinden sich nun beim Schulbiotop und werden als Sitzbänke genutzt.

Wir bedanken uns herzlich beim Obmann der Urbarialgemeinde Josef Koth sowie bei Josef Grabner, Michael Wukovits und Rudolf Lang für den Transport und den Aufbau.

Außerdem wurden im Schulgarten Slacklines gespannt, auf denen die Kinder balan-

cieren können, um ihre Konzentration und Koordination zu trainieren.



Laptopklassen

Im kommenden Schuljahr werden die Schülerinnen und Schüler der beiden ersten Klassen und die zweite Klasse mit Laptops ausgestattet. Über die Ferien werden die erforderlichen Elektroarbeiten im ganzen Schulgebäude durchgeführt, damit die Laptops im Herbst in allen Klassen genutzt werden können.

Wettbewerb „100 Jahre Burgenland“

Hurra, wir sind als Preisträger nominiert. Beim Wettbewerb „100 Jahre Burgenland“ hat unser Projekt „Wind und Elek-

sächlich als Sieger auserkoren werden, wird das Projekt vom Land Burgenland umgesetzt und finanziert.

trizität für die Zukunft“ gewonnen. Eine Jury hat die vier besten Projekte ausgewählt und die Mittelschule Stoob ist unter den Siegeranwärtern. Sollten wir tat-



Blutspender retten Leben

„Die Lagerstände sinken derzeit dramatisch!“ Das Rote Kreuz rief mit diesem dringlichen Apell die StooberInnen auf, um Blut zu spenden. Und Gott sei Dank, 107 Personen haben sich am 4. Juli im Stoober Feuerwehrhaus eingefun-

den, um insgesamt ca. 50 Liter des kostbaren Le-benselexiers zu spenden. Organisator Alexander Schreiner freut sich über die Spendenfreudigkeit



und erzählt, dass die Zahl der Stoober SpenderInnen sogar jährlich zunimmt. In Stoob kann man zwei Mal im Jahr Blutspenden, der nächste Termin ist im Feber. Wer es diesmal in Stoob nicht geschafft hat, kann natürlich auch in den benachbarten Gemeinden Blut spenden: **17. 7. Siegraben, 1. 8. Deutschkreutz**

Aus dem Stoober Kindergarten



Was für ein Genuss! Bei herrlichem Sommerwetter feierte der Stoober Kindergarten ein kleines Summer-Splash-Fest. Es gab verschiedene Spielstationen und natürlich gab es auch (selbstgemachtes) Eis.

Stolz präsentieren die zukünftigen Tafelklassler zum Abschluss ihrer Kindergarten-Zeit ihre Portfoliomappe.



Pizza zum Schulschluss

Nach einem langen und teils recht herausfordernden Jahr gab es für die Kinder der Nachmittagsbetreuung in der Volksschule eine selbstgemachte Pizza. Regina Leopold lud "ihre" Kinder zum Gaumenschmaus ein und, wie uns Direktorin Claudia Stutzenstein bestätigt: "Die Pizzas waren echt gut". Danach spendierte die Frau Direktor noch ein Eis im Café Restaurant Pitzerl.



Schulimpfungen - Versäumtes nachholen!

Die Corona-Pandemie hat unseren Alltag grundlegend verändert. Leider blieb auch die Jugend nicht von Einschränkungen verschont. Neben den Schwierigkeiten beim Lernen auf Distanz, fiel in den meisten Schulen auch die schulärztliche Untersuchung aus. Und wenn wir schon endlos vom Impfen reden, muss daran erinnert werden, dass die auf Grund der Schulschließungen verabsäumten Schulimpfungen nicht vergessen werden dürfen. Die Eltern der Pflichtschüler haben zwar die Informationen über die anfallenden Impfungen erhalten und wurden an die Haus- und Kinderärzte verwiesen, aber wie wir in den Ordinationen sehen, werden die Impfungen beim Haus- oder Kinderarzt nur sehr vereinzelt nachgeholt. Krankheiten wie Masern aber auch Keuchhusten traten auch schon vor Corona vermehrt auf. Nun ist bei fehlenden Auffrischungen mit einem weiteren Anstieg zu rechnen. Geimpfte Kinder schützen indirekt auch die gefährdeten älteren Angehörigen, da Kinder zu den Infektionsquellen für vulnerable Personen zählen.

In der Volksschule sind in der 3. Klasse die Auffrischungen der Di/Tet/Pol/Keuchhusten-Impfung, in der 4. Klasse die Auffrischung der Hepatitis B-Impfung, aber auch das Nachholen von versäumten Masern/Mumps/Röteln-Impfungen vorgesehen. Ab der 4. Klasse ist bis zum 12. Lebensjahr die HPV-Impfung (Gebärmutterhalskrebsprophylaxe) gratis möglich.

In der Mittelschule ist in der 2. Klasse die Meningokokken-Impfung, in der 3. Klasse die Kontrolle der Hepatitis B-Impfung vorgesehen, in der 4. Klasse wird eine neuerliche Di/Tet/Pol/Keuchhusten-Impfung angeboten.

Neben den Gratisimpfungen sollte gerade jetzt auf einen aufrechten Zeckenschutz geachtet werden. Vielleicht regt das eben Gelesene auch Sie an, Ihren Impfpass wieder einmal zu kontrollieren. Ich wünsche allen einen unbeschwerten Sommer.

Dr. Gabriele Rother



Glückwunsch zur Goldenen Hochzeit

Hans und Irene Graf feierten das Fest der Goldenen Hochzeit. Herzliche Grüße seitens der Marktgemeinde Stoob überbrachten Bgm. Bruno Stutzenstein und Vizebgm. Markus Schrödl.



Zehn Jahre „Bella Musica“

Vom Oldie von Ricky Nelson bis zu einem Metallica-Song, die in Stoob ansässige Singeschule „Bella Musica“ feierte ihr 10-jähriges Bestehen am 20. Juni in der katholischen Pfarrkirche in Stoob. Unter anderem wirkten folgende SchülerInnen mit: Christina Bleier, Florian Bleier, Vanessa Kollerits, Hanna Loviser, Anna-Sophia Schlappal, Lara Schlappal, Samantha Sparr. Als Lehrende unterrichten: Elisabeth Pratscher-Musil, Ricarda Glatz, Judith Seidl, Maria Golubits und am Klavier begleitete Christian Richter die jungen KünstlerInnen.

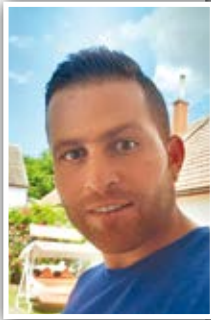


Nachbarschaftshilfe PLUS

Ohne großzügige Ehrenamtliche wäre dieses Projekt nicht möglich – wir sind dankbar für Menschen, die einen Teil ihrer Freizeit schenken, um Anderen ein bisschen unter die Arme zu greifen.

Wir heißen unsere neuen Ehrenamtlichen herzlich willkommen!

Omar Al Dory, Waldgasse, 36 Jahre, Verschubleiter in Ausbildung (ÖBB),
H o b b y s : Fußball, Fitness, Lesen.



Sabine Bozecschi, Stoob-Süd, 61 Jahre, Pensionistin, Hobbys: Ba-



cken, Handarbeiten, Lesen.

Elmar Steiner, Ponhut, 45 Jahre, Polizist, Hobby: Laufen.



Die engagierten Ehrenamtlichen aus Stoob bieten kostenlos folgende Dienste an:

- * Fahrdienst
- * Einkaufs- und Medikamentservice
- * Telefon-Besuchsdienst
- * Spaziergehdiens
- * Kinderbetreuung, „Leih-Oma“
- * Informationen zu sozialen Themen, Fragen zur Anmeldung und Registrierung für die Covid-Impfung

Wenn Sie Fragen haben,

mitarbeiten möchten oder Hilfe in Anspruch nehmen wollen, melden Sie sich bei Elke Graf. Persönliche Sprechstunden im Gemeindeamt: Di. u. Do, 8.00 - 10.00 Uhr

Erweiterte telefonische Erreichbarkeit: Mo - Fr, von 8.00 - 12.00 Uhr unter Tel.: 0680 111 05 24

stoob@nachbarschaftshilfe-plus.at; www.nachbarschaftshilfeplus.at



Helmuth Sturm im Nachbarschaftshilfe-Dienst



Katharina Harreiter: Europa- und Vize-Weltmeisterin im Weltraumrecht

Katharina Harreiter, Tochter der Stooberin Andrea Pinter, hat gemeinsam mit zwei Kommilitoninnen an der Universität Wien, beim international veranstalteten Wettbewerb für Weltraum-Recht „Space Law Moot Court“ teilgenommen. Hierbei wird ein erfundener Konflikt im Weltraum angenommen und die Studentinnen müssen rechtliche Argumente für beide Prozessparteien finden. Die drei Studentinnen sind in einem fiktiven Streit um eine Kursänderung auf einer Raumstation ge-

gen zahlreiche Universitäten angetreten. Katharina und ihr Team konnten sich vor einer Jury aus Frankreich, Deutschland und Finnland, die den Internationalen Gerichtshof darstellt, im Finale erfolgreich gegen die Universität Leiden in den Niederlanden durchsetzen und gewann das Europafinale.

Beim weltweiten Finale schafften sie den Vize-Weltmeister-Titel, knapp hinter Indien.

Katharina Harreiter hat ihre Wurzeln in Stoob, sie verbrachte ihre

Kindheit im Haus der Großeltern. Wir wünschen der aufstrebenden Juristin noch viele, weitere Erfolge in ihrem Leben.



Katharina Harreiter (ganz rechts) und ihre beiden Mitspielerinnen

Wein und Keramik

Tradition und Innovation

Der Horitschoner Weinbauer Alfred Moritz ließ in der Keramikschule zwei Amphoren herstellen, um in alter, seit der Römer-Zeit auch bei uns bekannter Tradition seinen Wein auszubauen. Damit ist er nach Franz Weninger, der sein Gefäß bei Christoph Graf erzeugen ließ, schon der zweite Hortischoner Weinbauer, der in Stoob eine Amphore herstellen lässt.

Für die jungen KeramikschülerInnen ist das getöpferte Keramikgefäß mit 80 Zentimeter Durchmesser und 115 Zentimeter Höhe natürlich ei-

ne tolle Herausforderung. 150 Kilo ist die fertige Amphore schwer und sie fasst 220 Liter. Das Material stammt aus



dem Westerwald und ist eine Steinzeug-Sondermasse mit 40 Prozent feinkörniger Schamotte. Die Brenntemperatur von 1140 Grad ergibt eine leicht poröse Gefäßwand, ganz wie es die Römer auch schon bevorzugt haben.

Alfred Moritz wird im Herbst Zweigelt und Blaufränkisch abfüllen und auf das Ergebnis ist nicht nur er gespannt.

Für die Schule ist dieses Projekt ein weiterer interessanter Einsatz von Keramik. „Die Keramik boomt im Moment. Handgefertigte Keramik und individuell gestaltetes Porzellan sind stärker nachgefragt, als es die Branche liefern kann“, sagt die Schulleiterin Pichler Christa.

Goldene Hochzeit

Silvia und Martin Werban feierten haben im Juli vor 50 Jahren geheiratet und feierten dementsprechend kürzlich ihren goldenen Hochzeitstag. Ein besonders schönes Fest, zu dem auch Bürgermeister Stutzenstein und Pater Maria Pushpam gratulierten.



Herzliche Gratulation!

Auch Otmar und Christine Krug feierten das Fest der Goldenen Hochzeit. Bürgermeister Stutzenstein und Vizebgm. Schrödl ließen es sich nicht nehmen und überbrachten seitens der Marktgemeinde Stoob die herzlichsten Glückwünsche.



Einsätze, Rüstlöschfahrzeug und Wandertag

Auslösung der Brandmeldeanlage

Am 26. März wurden die Feuerwehrmitglieder mittels Sirene zum Einsatz in den Baumarkt in Stoob Süd beordert. Es konnte kein Brand festgestellt werden und somit konnte die 8 Mann starke Truppe nach

lautet der Alarmierungstext, welcher am Ostermontag zum Brand nach Oberpullendorf alarmiert. Im Wohnzimmer einer Wohnung war ein Brand ausgebrochen. Nachlöscharbeiten in der Wohnung sowie die Evakuierung der anderen Bewohner des Hochhauses wa-



30 Minuten wieder ins Feuerwehrhaus einrücken.

Zimmerbrand/im 2. OG/Hochhaus/Oberpullendorf



ren die Aufgabe der 6 Stooper Atemschutzträger. Mit mehreren Atemschutzträgern der Feuerwehren Oberpullendorf, Steinberg, Dörfel und des Feuerwehrabschnitts 3 konnte der Brand in kurzer Zeit gelöscht werden.

ATS benötigt

In einem Kellerabteil eines Wohnblocks in Mitterpullendorf war ein Brand ausgebrochen. Die Stooper Feuerwehr wurde zur Unterstützung und Atemschutzträger-Reserve zum Brandeinsatz nachalarmiert.

Fahrzeugbergung

Nach einem Verkehrsunfall am 5. Juni wurde die Feuerwehrleute nach Stoob-Süd alarmiert. Im Kreuzungsbereich der B50 / Bauweltstraße war es zu einem Unfall gekommen, wobei glücklicherweise keine Person verletzt wurde.

Nach dem Entfernen der Unfallfahrzeuge und Binden ausgelaufener Betriebsmittel konnten die Feuerwehrler nach einer Stunde wieder einrücken.

Update zum neuen Rüstlöschfahrzeug (RLF 2000):

Am 29. April wurde das Fahrgestell des neuen RLF 2000 der Freiwilligen Feuerwehr Stoob geliefert. Die Interne Projektstartbesprechung wurde bei der ausführenden Firma „Magirus Lohr“ durchgeführt. Der feuerwehrtechnische Aufbau startet in den nächsten Wochen.

Am 5. September findet in Stoob der 47. Bezirksflorianiwandertag statt.

Alle Stooperinnen und Stooper sind herzlich eingeladen mitzuwandern.

Helfende Hände gesucht: Freiwillige HelferInnen können sich unter office@ffstoob.at oder bei jedem Feuerwehrmitglied melden. Der Reinerlös der Veranstaltung wird für den Ankauf des neuen RLF 2000 verwendet.



Weiberwirtschaft: Pop-Up-Heuriger und Matinee mit Andreas Geistlinger

Mostheuriger

Vom 14. bis zum 30. Juli öffnet Stoobs sozialökonomischer Betrieb, die Weiberwirtschaft, und lädt in diesen 3 Wochen zum Mostheurigen.

Immer von Mittwoch bis Freitag, von 16:00 bis 21:00 Uhr.

Dafür wird der Hof zum Gastgarten umgestaltet, alles neu, alles anders für 3 Wochen, also POP UP, wie das Neu-Deutsch genannt wird.

Stoob im Herzen

Und am 24. Juli lädt das Team der

Weiberwirtschaft zur Matinee. Unter dem Motto "Stoob im Herzen" präsentiert Annemarie Hollweck einen Ausschnitt aus ihrem kreativen Schaffen und Andreas Geistlinger liest aus eigenen Texten. Für die musikalische Umrahmung sorgt Nick Wukovits.



Samstag, 24. Juli 2021, 10:00 Uhr im Gastgarten der Weiberwirtschaft (bei Schlechtwetter in der Weiberwirtschaft).



Jugendcorner KIRTAG

Das lange Warten hat ein Ende. Wir, die Stoob Mädl's und Burschen, werden heuer am 8. August den traditionellen Burschenkirtag, nach einjähriger Pause, wieder veranstalten. Begonnen wird wie gewohnt um 15.00 Uhr mit dem Marsch vom Plitzerl zur katholischen Kirche und wieder zurück vor die evangelische. Das Plitzerl-Team und wir freuen uns bereits, Sie alle im Anschluss unter strenger Einhaltung der 3G-Regelung im Kirchengarten verköstigen und unterhalten zu dürfen.

Bis dahin, Eure Mädl's und Burschen!

Tenniskurse 2021

**Der ASKÖ TC Stoob veranstaltet auf der Tennisanlage
Tenniskurse für Anfänger und Fortgeschrittene**

Termin
12. - 16. Juli & 02. - 06. August

Beginn
Kinder und Jugendliche ab 16.00 Uhr
Erwachsene ab 18.00 Uhr

Anmeldung
Klaus Reingruber 0650/4563001
oder unter tcstoob@bnet.at

Preise
Kinder und Jugendliche: Eur 30,00
Erwachsene: Eur 60,00
Preise pro Person und Trainingswoche

ASKÖ

Gefördert im Rahmen der Jugendprojekte 2021 von Bgm. Bruno Stutzenstein und der Marktgemeinde Stoob.

Geburten

Ágnes und József Kálmán, Mitterwald, wurde im Juni ein Sohn namens Samuel Josef geboren.

Sterbefälle

Erwin Graf, Hauptstraße 126, ist am 27. April 2021 im 81. Lebensjahr gestorben.

Walter Fasching, Ponhut 7, ist am 2. Mai 2021 im 68. Lebensjahr gestorben.

Johann Wohlmuth, Blumengasse 22, ist am 6. Juni 2021 im 88. Lebensjahr gestorben.

Werner Seidl, Hauptstraße 5, ist am 14. Juni 2021 im 77. Lebensjahr gestorben.

Newsletter-Abo: Wer wöchentlich über Veranstaltungen in Stoob informiert werden will, kann per E-Mail den Veranstaltungs-Newsletter erhalten. Abonnieren unter:
<https://www.stoob.at/Veranstaltungs-Newsletter>

Impressum: Eigentümer und Herausgeber: Marktgemeinde Stoob. Für den Inhalt verantwortlich: Markus Schrödl, Gemeinde Stoob und Klaus Wukovits. Redaktion und Satz: NICK-ART; Tel.: 0664 / 22 11 907; Mail: agentur@nickart.at; Kontaktanschrift: Gemeindeamt Stoob, Hauptstraße 72, Tel.: 02612 42436. Auflage 700 Stk.

Sie haben Termine oder Informationen, die Sie gerne veröffentlichen möchten? Bitte geben Sie sie der Redaktion bekannt: Klaus Wukovits, Tel.: 0664 2211 907, Mail: agentur@nickart.at

Hochzeiten

Klara Maria Kugler und Engelbert Philipp Koth, Hauptstraße, haben im Juni in Leobersdorf geheiratet.

Jubiläen

Ingrid Erika Maria und Kurt Schrödl, Kirchengasse 38/1, feierten im April ihren 60. Hochzeitstag, also die Diamantene Hochzeit.

Ursula und Karl Matthias Krug, Noplerstraße 10, feiern im Juli den 50. Hochzeitstag

Anna und Alfred Pinter, Hauptstraße 13a, feiern im September den 70. Hochzeitstag, die sogenannte Gnadenhochzeit.

Elfriede und Alfred Frenz, Wiesengasse 11, feiern im September den 50. Hochzeitstag.

Rätsellösung

Sie haben es natürlich gleich gewusst, oder?

Das "Bienenhaus" von Birgit Weiss, unserer „Community Health Nurse“, verzaubert seit Jahrzehnten die Passanten. Architekt und Autor Klaus-Jürgen Bauer hat dem schönen Häuschen einen eigenen Artikel auf seiner Instagram-Seite „Der_Fassadenleser“ gewidmet. Wir erlauben uns, ihn hier zu zitieren: „Dieser Aufgang zu einem kleinen Wohnhaus eines unbekanntes Baumeisters oszilliert unentschieden zwischen Tradition und Moderne: Die eleganten grauen Kammzug-Putzflächen stünden auch einem Wiener Jugendstilhaus seiner Zeit gut, die klassische Behandlung der Freitreppe wiederum verweist stilistisch um Jahrhunderte zurück, inklusive der entzückenden römischen Barberini-Biene.“

